Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1935

Autor(en): **Gäumann, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **117 (1936)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

à l'impression auprès de la Commission des Mémoires de la S. H. S. N. qui a bien voulu nous rendre ce précieux service, deux autres ouvrages importants issus de l'activité de la Commission et de ses membres: le mémoire rédigé par le Dr Jost sur les sondages de profondeur au glacier du Rhône en 1931 et l'étude pénétrante de M. A. Renaud sur les entonnoirs du glacier de Gorner.

L'étude de la meilleure méthode applicable à la mesure de l'épaisseur du glacier s'est poursuivie en 1935 au glacier du Rhône toujours et sur le profil jaune, déjà connu par les opérations de 1931, mais cette fois à l'aide du matériel exclusivement suisse réalisé par M. le professeur Kreis de Coire, un de nos meilleurs séismologues et praticiens. Ces recherches préliminaires ont permis à la Commission de prendre à cet égard un parti définitif et d'envisager la prochaine application de la méthode au glacier de l'Unteraar.

Ces diverses activités ont, bien entendu, épuisé nos disponibilités financières et nous devons pouvoir compter qu'en dépit des circonstances actuellement défavorables nos moyens pécuniaires ne seront pas écourtés au point de nous paralyser. Nous en adressons la prière à qui de droit.

P.-L. Mercanton, président.

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1935

Unsere Kommission nahm im Berichtsjahre schon die Mittel des Jahres 1936 in Anspruch und gab 3 Hefte von Band 8 heraus:

Heft 3: Oreste Mattirolo. Catalogo ragionato dei funghi ipogei raccolti nel Canton Ticino e nelle provincie Italiane confinanti. 53 S. und 2 Tafeln.

Heft 4: Johann Anliker. Beiträge zur Kenntnis der Fusariose des Roggens. 115 S., 3 Tafeln.

Heft 5: Gérard Défago. De quelques Valsées von Höhnel, parasites des arbres à noyau dépérissants. 109 S., 4 Tafeln.

Der Umstand, dass wir im Jahr 1934 von jeder Tätigkeit absehen und die Mittel für das Jahr 1935 zusammensparen und im Jahr 1935 überdies noch die Mittel des Jahres 1936 zum voraus angreifen mussten, ist kennzeichnend für unsere Lage. Wir sind nicht nur nicht imstande, Forschungen materiell zu unterstützen und dadurch auf die Art ihrer Durchführung einen nachhaltigen Einfluss auszuüben, sondern wir vermögen nicht einmal die einschlägigen, uns angebotenen Forschungen zu veröffentlichen. Unsere Forschungen müssen daher von Fall zu Fall von dritter Seite finanziert und, wenn der betreffende Faden abreisst, wieder eingestellt werden. Die Arbeit Défago legte beispielsweise das Wesen einer Aprikosenkrankheit klar, die gegenwärtig im Wallis mindestens 1 % der vorhandenen Bäume im Jahr abtötet; dies sind rund 1200 Stück, im Wert von (billig gerechnet) 72,000 Fr. Trotz dieser wirtschaftlichen Bedeutung mussten wir, mangels Mitteln, auf die Vertiefung der Untersuchungen verzichten. Gewiss gehört die Er-

forschung von Pflanzenkrankheiten mit in das Arbeitsprogramm der Versuchsanstalten; doch ist es ausgeschlossen, dass sie, mit ihrem wenigen Personal, allen sich aufdrängenden Fragen nachgehen können; hier muss unsere Kommission ergänzend eingreifen. Es ist daher kaum zweckmässig, wenn unser Kredit (weil es sich um eine „Subvention" handelt), zur gleichen Zeit, da Zehntausende für die Hebung des Obstbaues ausgegeben werden, um 17 % unter den Stand des Jahres 1898, also um einen Sechstel tiefer als vor einem *Menschenalter,* gekürzt wird.

Der Präsident der Kryptogamenkommission:
Prof. Dr. *E. Gäumann.*

10. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium
für das Jahr 1935

Im verflossenen Jahre sind folgende Publikationen eingegangen:

Chappuis. Als Naturforscher in Ostafrika.

C. Arambourg. Geologie. Anthropologie. Tome I des Gesamtwerkes: Mission scientifique de l'Omo.

R. Jeannel. Zoologie. Tome II des erwähnten Werkes.

Die Ausschreibung des neuen Reisestipendiums erfolgt im Jahre 1936.

H. Bachmann.

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum
für das Jahr 1935

Die Publikationstätigkeit des Concilium Bibliographicum im Berichtsjahr war folgende:

An Manuskript wurden als neue Zettel bereitgestellt:

für Paläontologie, Allgemeine Biologie und Zoologie ungefähr 5135
für Anatomie . . . . . „ 147

Gedruckt wurden:

an Zetteln:

654 Zettel für Paläontologie,
483 „ „ Allgemeine Biologie und Mikroskopie,
8688 „ „ Zoologie,
657 „ „ Anatomie.

Verschickt wurden an die Abonnenten von Zetteln verschiedener Klassifikationen:

659 Zettel für Anatomie,
9869 „ „ Paläontologie, Allgemeine Biologie und Zoologie.

Die Zahl der Abonnenten beträgt:

a) auf Zettel 130
(Verschiedene Abonnenten sind auf mehrere Rubriken abonniert. Werden alle Teilabonnemente gesondert gezählt, sind es 212.)

b) auf die Buchform „Bibliographia Zoologica" 183